



Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen

MGFFI • Nordrhein-Westfalen • 40190 Düsseldorf

siehe Verteiler
An alle Jugendämter und
Familienzentren in
Nordrhein-Westfalen

Horionplatz 1
40213 Düsseldorf
www.mgffi.nrw.de

Auskunft erteilt:
Herr Dr. Belling
Telefon: 0211 86 18 - 37 02
Fax: 0211 86 18 - 5 37 02
pascal.belling@mgffi.nrw.de

Familienzentren in Nordrhein-Westfalen
Informationsrundschriften

Aktenzeichen:
322 - 6003.9.1

Datum: 28 .11.2007

Sehr geehrte Damen und Herren,

der flächendeckende Ausbau der Tageseinrichtungen für Kinder zu Familienzentren hat am 1. August 2007 begonnen. In Gesprächen mit Beteiligten zum Landesprojekt Familienzentren werden wir oft auf unterschiedliche Fragestellungen angesprochen. Deshalb möchten wir gerne die Gelegenheit ergreifen, Ihnen einige Informationen zum derzeitigen Verfahrensstand zu geben.

Gütesiegel "Familienzentrum NRW"

Mit dem Landesprojekt "Familienzentrum NRW" war von Anbeginn die Absicht verbunden, vergleichbare Standards für die inhaltliche Arbeit der Familienzentren zu erarbeiten. Die Kriterien für die Verleihung des Gütesiegels wurden im Rahmen der Pilotphase erarbeitet und der Kriterienkatalog für das Gütesiegel wurde im Sommer 2007 vorgelegt. Allen Familienzentren in Nordrhein-Westfalen ist die Broschüre "Das Gütesiegel Familienzentrum NRW. Zertifizierung der Piloteinrichtungen" (Broschüren-Nummer 1041 des MGFFI) zur Verfügung gestellt worden.

Die Broschüre stellt das Gütesiegel vor und gibt den Familienzentren Aufschluss darüber, welche Anforderungen (Leistungs- und Strukturbereiche) insbesondere im Hinblick auf das Zertifizierungsverfahren mit ihm verbunden sind. Neben diesen inhaltlichen Anforderungen gibt die Broschüre wichtige Auskünfte zum Aufbau eines Familienzentrums so z.B. die Voraussetzungen für die Gruppenzertifizierung als Verbund-Familienzentrum.

Zertifizierungsstelle "Familienzentrum NRW"

In der Pilotphase wurde die Zertifizierung der Einrichtungen von PädQUIS – Pädagogische Qualitätsinformationssysteme gGmbH durchgeführt. So erhielten 248 Familienzentren das Gütesiegel "Familienzentrum NRW" am 4. Juni 2007 und weitere 13 Einrichtungen am 17. Oktober 2007.

Für die Zertifizierung der im Sommer 2007 neu hinzugekommenen Einrichtungen, die Familienzentren werden wollen, wird das Land Nordrhein-Westfalen im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung diese Aufgabe neu vergeben. Die unabhängige externe Zertifizierungsstelle soll noch in diesem Jahr eingerichtet werden. Sie wird von sich aus den Kontakt zu den Familienzentren aufnehmen und den Zeitpunkt der Zertifizierung mit ihnen absprechen, um diese einzuleiten. Die Zertifizierungsstelle wird dann entscheiden, ob die Voraussetzungen für das Gütesiegel "Familienzentrum NRW" erfüllt sind.

An dieser Stelle sei auf einen Aspekt hingewiesen, zu dem vereinzelt Fragen gestellt wurden: PädQUIS hat speziell für die Zertifizierung im Rahmen der Pilotphase einen "Evaluationsfragebogen zur Erlangung des Gütesiegel Familienzentren NRW" entwickelt (zwei Dokumente: Einzel-Familienzentren und Verbund-Familienzentren). Der Abschluss der Pilotphase war am 4. Juni 2007. Durch die neu einzurichtende Zertifizierungsstelle kann es zu Änderungen des Fragebogens kommen. Daher wird darum gebeten, nicht den alten "Evaluationsfragebogen zur Erlangung des Gütesiegel Familienzentren NRW" aus dem Frühjahr 2007 zu verwenden, sondern den Fragebogen der neuen Zertifizierungsstelle abzuwarten. Sollten Sie dennoch den alten Fragebogen bereits komplett ausgefüllt haben, so bitte ich um eine *kurze* elektronische Rückmeldung bis zum 10.12.2007 (unter Angabe der folgenden Hinweise: Name des Familienzentrums; Ansprechpartner; Telefonnummer; E-Mail-Adresse) an hatice.pakoglan@mgffi.nrw.de. Wir werden dann eine für Ihr Familienzentrum geeignete Lösung finden.

Unterstützungsangebote im Landesprojekt Familienzentren NRW

Das Land Nordrhein-Westfalen hält diverse Unterstützungsangebote für Kindertageseinrichtungen vor, die sich zu Familienzentren weiterentwickeln. Dazu gehören u.a. vielfältige Informationen auf der Website des Ministeriums für Generationen, Familie, Frauen und Integration

des Landes Nordrhein-Westfalen, www.mgffi.nrw.de, bzw. auf der Internetseite www.familienzentrum.nrw.de.

Auskünfte zu Fortbildungsangeboten können Sie dem "Fortbildungskalender 2007/2008: Angebote für Familienzentren NRW" (September 2007 – März 2008) entnehmen. Dieser steht auf der Internetseite www.familienzentrum.nrw.de zum Herunterladen bereit.

Die Landesjugendämter sind als Bewilligungsbehörde u.a. zuständig für die Durchführung der Förderung. Über bewilligungsrelevante Fragen, beispielsweise Details zur Verwendung der Haushaltsmittel, entscheiden die Landesjugendämter in eigenem Ermessen.

Sollten Sie diesbezüglich Fragen haben, so stehen Ihnen beim Landesjugendamt Westfalen-Lippe Herr Rikels (Tel. 0251/591-4593) oder Frau Thüner (Tel. 0251/591-5839) bzw. beim Landesjugendamt Rheinland Herr Rodestock (Tel. 0221/809-6274) oder Herr Sielhorst (Tel. 0221/809-6263) zur Verfügung.

Für inhaltlich-pädagogische Fragen zu Familienzentren stehen Ihnen beim Landesjugendamt Westfalen-Lippe Frau Döcker-Stuckstätte (Tel. 0251/591-5962) und Frau Kitzmann (Tel. 0251/591-5961) zur Verfügung; beim Landesjugendamt Rheinland sind Ihre Ansprechpartnerinnen Frau Biermann (Tel. 0221/809-6761) und Frau Knebel-Ippenbach (Tel. 0221/809-6292).

PädQUIS ist bis Ende 2008 für die wissenschaftliche Begleitung des Landesprojekts zuständig. Zu Fragen hinsichtlich der wissenschaftlichen Begleitung stehen Ihnen die zuständigen Mitarbeiterinnen unter der Telefonnummer 0209/1707-223 (Sekretariat der Forschungsgruppe BEST) gerne zur Verfügung.

Das Institut für soziale Arbeit in Münster (ISA Planung und Entwicklung GmbH) ist bis Jahresende für die Projektbegleitung verantwortlich und wird den Einrichtungen in bewährter Form mit Rat und Tat unter der Telefonnummer 0251/92536-0 zur Seite stehen.

Förderung der Familienzentren:

Die Auszahlung der Landesmittel für die Familienzentren ist leider verspätet erfolgt. Zwischenzeitlich haben die Träger der Familienzentren den Bewilligungsbescheid erhalten und auch der größte Teil der Haushaltsmittel wurde von den Landschaftsverbänden ausgezahlt. Die Haushaltsmittel sind sowohl für die Leitung, Koordinierung und das Management des Familienzentrums wie auch dafür vorgesehen, dass

das Familienzentrum die für die Aufgabenstellung notwendigen Angebote bereitstellt oder sie für externe Leistungen Dritter einsetzt. Die Mittel können in gleicher Weise für die Bereitstellung zusätzlicher Personalressourcen für das Familienzentrum (zusätzliches Personal; Finanzierung von Überstunden, Leistungsanreize oder Fortbildung) oder für Beratungsleistungen wie bspw. Coaching eingesetzt werden. Auf eine detailliertere Aufteilung der Mittel ist verzichtet worden, um den Trägern eine größtmögliche Entscheidungsfreiheit einzuräumen.

Die vom Zuwendungsempfänger in 2007 abgerufenen Haushaltsmittel können auch für Aufwendungen, die im Jahr 2007 entstanden sind, noch bis zum 29.02.2008 ausgegeben werden.

Die Förderung für das Jahr 2008 wird den Landesjugendämtern zu Beginn des Jahres zugewiesen, um eine umgehende Auszahlung in einer Summe (7.000 €) zu ermöglichen.

Wir wünschen Ihnen weiterhin für Ihre Arbeit sowie für Ihre im Laufe des Kindergartenjahres 2007/08 anstehende Zertifizierung recht viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Klaus Schäfer', written in a cursive style.

Prof. Klaus Schäfer